



MARKTGEMEINDE GAWEINSTAL

Protokoll – Gemeinderat



26/02/08

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gaweinstal
am 27.02.2008 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gaweinstal.

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister	Johann PLACH	- als Vorsitzender		
Vizebürgermeister	Richard SCHOBER			
gGR Johann	FIDLER		gGR Mag. Hubert	KUZDAS
gGR Ferdinand	BAMMER		GR Erwin	SCHOBER
gGR Leopold	ZUSCHMANN		GR Markus	HOLZMANN
GR Elfriede	EDELHOFER		gGR Ernst	KROUZA
GR Josef	WEINMAYER		GR Monika	ARTHABER
GR Wolfgang	ZICKL		GR Maria	KOCH
GR Monika	WALZER		GR Andrea	UNGER
GR RegR Herbert	KIENAST		GR Johann	KUZDAS
GR Johann	RIEDL (ab 20:00 Uhr)		GR Markus	SKRABAL
			gGR Johannes	RABENREITHER

Entschuldigt waren: GR Mag.(FH) Elisabeth WITHALM
GR Ing. Bernhard EPP

Außerdem waren anwesend:

VB Gerald SCHALKHAMMER – als Schriftführer
Arch.DI Werner ZITA
Mag. Franz WOLFBEISSER

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung
Siehe Einladung vom 20.02.2008



ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Vorsitzende eröffnet pünktlich die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Gemeinderätinnen sowie Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.0 Genehmigung und Fertigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. Jänner 2008, Zahl 25/01/08 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

2.0 Bericht über die Vorstandssitzung vom 08.01.2008

Grundsatzentscheidung Erweiterung von Windkraftanlagen

Es wird die Novellierung des ÖKO-Stromgesetzes 2006, welches heuer im Parlament beschlossen wird, abgewartet und erst dann eine Entscheidung getroffen.

Bürgermeister bringt vor:

a) Umlegung Transportleitung ABA Schrick – Bauvertrag mit Zusatzvereinbarung

Der Bürgermeister teilt dem Vorstand mit, und wurde zur Kenntnis genommen, dass am 14.12.2007 von der MG Gaweinstal durch DI Pranger und der ARGE Erd- und Straßenbau PPP Ostregion ein Bauvertrag mit Zusatzvereinbarung abgeschlossen wurde. Es handelt sich hier um die Umlegung der Transportleitung Schrick zu einem Angebotspreis von

€ 345.882,-. In der Zusatzvereinbarung wurde vereinbart, dass 50% der bezahlten Abrechnungssumme als Sondernachlass in Form einer Gutschrift innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen nach Überweisung des Betrages der Schlussrechnung refundiert wird. Die weiteren 50% sind Förderungen vom Land NÖ, die bereits eingereicht sind.

b) Umwidmung Baulandbetriebsgebiet Schrick - B46 - Kostenübernahme

Vom Büro DI Karl Siegl Raumplanung liegt ein Kostenangebot in der Höhe von € 6.480,- über die Führung eines Änderungsverfahrens zum Örtlichen Raumordnungsprogramm/Flächenwidmungsplan der MGM Gaweinstal - Neuwidmung von „Bauland-Betriebsgebiet – Aufschließungszone (BB-A)“ im Nordwesten der Ortschaft Schrick an der B46 vor.

Analog zum Beschluss vom 22.11.2007, sind die Umwidmungskosten des Büro DI Siegl von der Lucky Horse zu tragen.



2.1 Vorbringen der Vorstandsmitglieder

gGR Kuzdas: Bushaltestelle Gaweinstal, Richtung Wien, Aufstellung bzw. Montage eines Aschenbechers – die Bauhofmitarbeiter sollen jeden Freitag bei der Müllentleerung zusätzlich die Aschenbecher mit entleeren.

Wertstoffsammelzentrum: Container für Problemstoffe gegen Eintritt von Wasser abdichten.

Traktor klein: Offerte einholen für den Ankauf eines Zusatzgerätes zum Grasmähen

Buswartehaus Haltestelle Martinsdorferstraße: mit Werbefirmen (z.B.: Heimatwerbung) Kontakt aufnehmen bzw. Offerte einholen.

Raumordnung-Widmungen: In einer der nächsten Vorstandssitzungen ist der Raumplaner DI Siegl einzuladen, um diverse Probleme (z.B.: Rückwidmung) zu besprechen.

2.2 Tagesordnung für die nächste GR-Sitzung am 16.01.2008, um 19 Uhr

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Genehmigung und Fertigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Angelobung Gemeinderat Herbert Kienast
3. Bericht über die Vorstandssitzungen
4. Bestellung der Protokollführer
5. Grundsatzbeschluss Umbau Kindergarten Gaweinstal I
 - a) DI Architekt Zita stellt Projekt vor
 - b) Mag. Wolfbeisser - Finanzierung
6. Vermietung
 - a) altes Gemeindeamt – Agrarbezirksbehörde Hollabrunn
 - b) Garage Obere Berggasse
7. Pachtvertrag mit Ersten Wurftaubenclub Schrick
8. Vergabe Ziviltechnikerleistung – Hangwasserableitung Martinsdorf
9. Grenzregulierung KG Gaweinstal – KG Kollnbrunn
10. Bürgschaft für FF-Martinsdorf
11. Betrauung des Funktionsdienstpostens-Amtsleiter

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung und Fertigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Personalangelegenheit



3. Ausschussbesetzung und Umbesetzung

Der Vorsitzende verlautbart die Anträge der österreichischen Volkspartei, dass statt dem ausgeschiedenen GR Peter SCHEBECZEK der nun für ihn ernannte GR Herbert KIENAST die Aufgaben in den Ausschüssen – Prüfungsausschuss, Verkehrsangelegenheiten, Abwasserverband Oberer Weidenbach und Weidenbach Wasserverband – übernimmt.

Weiters stellte die österreichische Volkspartei die Anträge, dass gGR Johann FIDLER die Agenden im Personalausschuss und GR Wolfgang ZICKL die Agenden im Hauptschulausschuss Gemeinde Gaweinstal-Pirawarth anstelle von GR Peter SCHEBECZEK übernehmen werden.

Zusätzlich stellte die österreichische Volkspartei noch den Antrag, dass GR Mag. (FH) Elisabeth WITHALM die Agenden des gGR Johann FIDLER im Jugend- und Sportausschuss übernehmen wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass den Vorschlägen der österreichischen Volkspartei zugestimmt wird.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

4. Verwendung des Gemeindewappens

Der Vorsitzende berichtet, dass das Organisationsteam der Ausstellung „Der Bezirk Mistelbach in alten Ansichten“ ersucht hat, das Gemeindewappen der Marktgemeinde Gaweinstal bei deren Ausstellung im Stadtsaal in Mistelbach von Mitte Juni bis Ende August 2008 ausstellen zu dürfen, wobei anzumerken sei, dass die Verwendung des Wappens keinesfalls kommerziellen Zwecken dient.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ersuchen des Organisationsteams stattzugeben.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

5. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende berichtet, dass der Prüfungsausschuss zweimal getagt hat, wobei eine Einschau davon unangemeldet war und übergibt das Wort dem Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Erwin SCHÖBER.

GR Erwin SCHÖBER verliest die beiden Protokolle vom 28.01.2008 und vom 22.02.2008. Zu den Protokollen gibt es von Seiten des Prüfungsausschusses Einwendungen bzw. Aufklärungsbedarf. Zu der Einschau am 28.01.2008 betont der Ausschuss, dass in Bezug auf die Einhaltung des Voranschlages von den Verantwortlichen mehr Sorge getragen werden muss – in speziellem auf die Entscheidungen in Hinblick der Ermessensausgaben. Zu der Einschau am 22.02.2008 führt Herr GR Erwin SCHÖBER an, dass es zwei Belege gäbe, die der Aufklärung durch den Vorsitzenden bedürfen.



Es liegt ein Beleg über eine Rechnung des Weingutes ZICKL in der Höhe von € 45,60 vor, welcher erläutert werden soll. Der Vorsitzende berichtet, dass es sich hierbei um eine Erstbesprechung direkt vor Ort an der Errichtungsstätte des Beachvolleyballplatzes handelte, damit die Bausituation kurz besprochen werden konnte. Danach konsumierten die Beteiligten einige Getränke im Heurigenlokal Zickl, welche dann von der Gemeinde übernommen wurden. gGR Ernst KROUZA sieht darin eher versteckte Parteifinanzierung. Daraufhin wurde eine ganze Weile diskutiert, wo die Frage durch den gGR Kuzdas aufkam, nach welchen Kriterien die Teilnehmer dieser Erstbesprechung auserwählt wurden. Weiters stellte er die Frage, ob es sich hierbei um eine Parteieinladung handelte, da dies auf der Homepage der österreichischen Volkspartei so präsentiert wird. Der Vorsitzende berichtete, dass von den Gruppen, die regelmäßig den Turnsaal benutzen, jeweils ein Vertreter eingeladen wurde. Er betonte aber auch, dass ebenso gGR Ernst KROUZA als Obmann des Jugend- und Sportausschusses eingeladen werden sollte. Um eine Parteiladung handelte es sich keinesfalls und wusste er nichts von der Einschaltung auf der Homepage.

Beim zweiten Beleg handelt es sich um die Auszahlungen an den Regens Chori 2007, wo die Empfänger dieser Unterstützungsbeiträge kritisiert wurden, da gewisse angeführte Personen nicht berechtigt wären diese Beträge zu erhalten bzw. bestimmte angeführte Personen noch nie einen Betrag erhalten hätten.

Es wird vereinbart, dass diese Ungereimtheiten geklärt und aufbereitet werden. Weiters werden nach Anregung von gGR Kuzdas die Empfängerpersonen der einzelnen Ortschaften namhaft gemacht und ein diesbezüglicher GR-Beschluss zum selbigen Zeitpunkt wie die Subventionsbeschlüsse für die einzelnen Vereine gefasst.

6. Rechnungsabschluss 2007

Der Vorsitzende berichtet anhand der vom Buchhalter Herrn Erich STEINGLÄUBL vorbereiteten Kurzfassung des Rechnungsabschlusses 2007.

Der Rechnungsabschluss lag in der Zeit vom 17.01.2008 bis 01.02.2008 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.



MARKTGEMEINDE GAWEINSTAL

Protokoll – Gemeinderat



Geprüft vom Prüfungsausschuss am 28.1.2008

KASSENBESTAND per 31.12.2007: Seite 7-8

Barkassa	€	+	842,16
VB Gaw. Betrieb	€	-	339.933,70
Raika Schrick Betrieb	€	+	4.074,29
VB Kanal Höb.BA07	€	+	4.076,60
RÜCKLAGE Einrichtung VS	€		0
VB Kanal Gaw.BA05	€		0
VB Kanal Pell.BA06	€		0

Voranschlag 2007 oHH. ausgeglichen € 5.452.100,00

Rechnungsabschluss 2007 oHH. Einnahmen	€	5.078.172,32 (Seite 9-10)
+ S/Ü 2006	€	<u>399.219,32</u>
Gesamtsoll	€	5.477.391,64
Ausgaben	€	5.472.554,49
Soll-Überschuss)	€	4.837,15
Voranschlag 2008	€	74.700,00

Der Differenzbetrag sollte im 1.Nachtragsvoranschlag 2008 durch Einnahmen abgedeckt werden.

Zuführung an den aoHH. (Seite 78) € **28.319,07**

2. außerordentl. Haushalt

Einnahmen (Seite 11)	€	2.608.112,86
Ausgaben (Seite 12)	€	2.502.988,39

Vorhaben Sportplatz Gaw. Kabinenbau	€	45.354,06 (Seite 79 -
“ Straßenbau/ - bleuchtung	€	928.686,79
“ Ldw.Wegebau	€	22.333,40
“ Kanalbau Pell.(BA06)	€	328.259,97 (Zuführ.Straßenbau)
“ Kanalbau Kirchfeld (BA51)	€	100.847,00 (Umb.BA05)
“ Kanalbau Höbersb. (BA07)	€	1.015.729,70
“ Kanalbau Atzelsdorf (BA08)	€	22.277,47
“ Kanalbau Ob.Bergg. (BA09)	€	39.500,00 Seite 102)

Der **Soll-Fehlbetrag** aus dem Kanalbau von ca. € **240.000,--** wird im Jahr 2008 durch fehlende Landesbeiträge und den Anschlußgebühren (35%) für Höbersbrunn ausgeglichen.

größere Ausgabenüberschreitungen: - siehe Beilage (Seite 107-108)

SCHULDENDIENST: per 31.12.2007 (Seite 114 – 125)

1) Schulden, die aus allgem.Mitteln im oHH. getragen werden:	€	2.731.298,83
2) Schulden, die durch Gebühren gedeckt werden:		
(WVA, Kanalbau) nieder.Verzinsung, Zinersätze	€	<u>9.252.748,03</u>
S u m m e	€	11.984.046,86



GR Erwin SCHOBER meldete sich zu Wort und sprach auch hier die Tatsache an, dass für ein Buswartehaus in Schrick, einer Vollwärmeschutzfassade in Höbersbrunn und eine Unterstützung an die FF-Atzelsdorf für den Ankauf eines FF-Autos mehr Geld ausgegeben wurden als im Voranschlag überhaupt vorhanden gewesen wären und stellte sich die Frage, weshalb man so handle. Der Vorsitzende gab diesbezüglich zu, dass man im vergangenen Jahr doch zu wenig sorgfältig mit solchen Entscheidungen umgegangen sei, jedoch alle Ausgabenbeschlüsse einstimmig im Vorstand gefasst wurden. Ab sofort wird im Bedarfsfalle bei den Vorstandssitzungen Hr. Steingläubl anwesend sein um genauere Auskünfte über die Bedeckung zu erteilen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
den Rechnungsabschluss 2007 zu genehmigen.

GGR Kuzdas stellt den Zusatzantrag, dass bei jeder Vorstandssitzung als auch GR-Sitzung eine aktuelle Haushaltsüberwachungsliste vorliegen und bei wichtigen Entscheidungen der Buchhalter, Herr Erich STEINGLÄUBL, persönlich anwesend sein muss.

Abstimmung einstimmig für beide Anträge

7. **Bürgschaft USV Schrick**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der USV Schrick um die Verlängerung der bereits bestehenden Bürgschaft bis 30. Juni 2008 ersucht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
dem Antrag des USV Schrick zuzustimmen.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

8. **Neuschaffung des Feldwegenetzes im Zuge des Zusammenlegeverfahren KG Gaweinstal**

Der Vorsitzende erläutert, dass im Zuge des Agrarverfahrens neue Wege in der KG Gaweinstal geschaffen werden, die bisherige Wege in diesem Gebiet entbehrlich machen. Nach den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes 1999 müssen die bisherigen Gemeindestraßen aufgelassen und die neuen Gemeindestraßen zu solchen erklärt werden. Da dies in einem Auflassungs- bzw. Erklärungsverfahren Sache des Gemeinderates (§ 6 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBl. 8500) ist, muss diesbezüglich ein GR-Beschluss gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
den Beschluss für die Auflassung und Neuschaffung von Feldwegen zu fassen.

Abstimmung einstimmig für den Antrag



9. Kindergartenumbau Gaweinstal I - Bauvergabe

Architekt DI Zita wird in den Sitzungssaal geholt, um über die einzelnen Leistungen der Baumeisterarbeiten, der Statikerleistungen, der Haustechnikerleistungen (Elektro, Heizung, Wasser, Lüftung) und der Architektenleistungen zu berichten. Architekt DI Zita erläutert die Angebote und im Detail seine Honorarnote, da es in diesem Punkt Fragen von Seiten der Gemeinderäte gab. Architekt DI Zita berichtete, dass sich sein Honorar anhand der gesetzlichen Bestimmungen ableitet und es dabei verschiedene Schwierigkeitsklassen gibt. Da der Kindergartenumbau in eine andere Schwierigkeitsklasse als der Bau der Volksschule und des Gemeindeamtes fällt, ergibt sich diese Höhe des Honorars, wobei er betonte, dass er die selben Konditionen gegeben hat, wie er es seit seinem ersten Tag mit der Marktgemeinde Gaweinstal getan hat. Zum Abschluss ersuchte Architekt DI Zita noch den GR um die Freigabe der Bieterverständigung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten an die Fa. Lahofer in der Höhe von € 533.066,-, die Leistungen über Baukoordination, Statik und Bauphysik an die Fa. DI Deseyve in der Höhe von € 35.979,-, die Haustechnik an die Fa. Ing. Brunner in der Höhe von € 31.535,- und die Architektenleistung an das Architektenbüro DI Zita in der Höhe von € 135.621,- zu vergeben und die Freigabe der Bieterverständigung zu beschließen.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

10. Kindergartenumbau Gaweinstal I – Finanzierung

Mag. Wolfbeisser wird in den Sitzungssaal gebeten um seine beiden Finanzierungsmodelle zu erläutern.

Variante I:

Darunter ist zu verstehen, dass jährlich ein Annuitäten- und ein Zinsenzuschuss gewährt werden. Die Gesamtbelastung würde bei einer Dauer von 25 Jahren ca. € 1.475.000,- betragen. Der Vorteil dieser Variante wäre, dass in den ersten Jahren eine geringere Belastung für die Gemeinde bestünde (ca. € 20.040,- im ersten Jahr). Wenn dann die Belastung für die Gemeinde größer wird, fallen bereits andere Darlehenszusagen weg, da sie auslaufen und somit enden.

Variante II:

Darunter ist zu verstehen, dass der Annuitäten- und der Zinsenzuschuss nur einmal mittels Barwert berücksichtigt werden würde. Die Gesamtbelastung würde bei einer Dauer von 25 Jahren ca. € 1.081.450,- betragen. Der Nachteil dieser Variante besteht darin, dass die Belastung (ca. € 43.258,-) für die Gemeinde von Beginn an sehr hoch wäre, diese jedoch konstant über die gesamten 25 Jahre.



Auf Grund der Nachfrage des gGR Kuzdas, weshalb Herr Mag. Wolfbeisser die Variante I befürwortet, wenn die Gemeinde letztendlich um € 395.000,- mehr finanzieren müsste, gab Herr Mag. Wolfbeisser an, dass er dies in Hinblick auf die derzeitige finanzielle Situation der Marktgemeinde Gaweinstal getan hätte und dies für ihn die gestellte Aufgabe war.

gGR Kuzdas stellte dann an Mag. Wolfbeisser die Frage, ob es auch die Möglichkeit gäbe, dass man sich für Variante I entscheiden würde, jedoch die ersten Jahre keine Tilgung tätigt.

Mag. Wolfbeisser erläuterte somit die neu geschaffene **Variante III**:

Variante III beinhaltet somit die Vorgangsweise von Variante II, jedoch mit der Abänderung, dass es in den ersten vier Jahren zur keiner Tilgung kommt und nur die Zinsen geleistet werden. In den ersten beiden Jahren beträgt die jährliche Zinsbelastung ca. € 28.000,-.

Mag. Wolfbeisser wird nach dem Beschluss des Gemeinderates die Kreditvergabe aufbereiten und ausschreiben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,

dass die Finanzierungsvariante III, mit einer Laufzeit von 25 Jahren unter Berücksichtigung des Barwertes des Annuitäten- und Zinsenzuschusses sowie der Bedingung, in den ersten vier Jahren keine Tilgung zu leisten, beschlossen werde.

Abstimmung einstimmig für den Antrag

11. Mietverträge – Wohnungen Feuerwehr Gaweinstal

Der Vorsitzende berichtet, dass die Mietverträge der Familie Steininger und der Familie Roch Adolf bereits seit August 2007 ausgelaufen seien. Aus diesem Grund habe man bereits einen Zusatzvertrag verfasst, der die Verlängerung des Mietverhältnisses mit diesen beiden Familien bedeuten würde. Da es in Hinblick auf die beiden Mieterfamilien keinerlei Beschwerden bzw. schlechte Erfahrungen gibt, wurde in diesem Zusatzvertrag eine Klausel eingesetzt, die das Mietverhältnis automatisch immer wieder um ein weiteres Jahr verlängert, wenn nicht im Vorhinein eine Vertragsseite unter den Bedingungen des Hauptmietvertrages das Mietverhältnis kündigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

diesem Zusatzvertrag zuzustimmen und das Mietverhältnis mit diesen beiden Mietern zu verlängern.

Abstimmung einstimmig für den Antrag



Bürgermeister

Vertreter der ÖVP

Vertreter der SPÖ

Schriftführer